

Freiwillige Feuerwehr Gföhl



Jahresbericht 1999



Eine elektronische Sirene wurde 1999 auf dem Schmöger-Silo errichtet.

Freiwillige Feuerwehr Gföhl - Jahresbericht 1999

Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten

Die **Jahreshauptversammlung** fand am **29. Jänner 1999** im Gasthaus Haslinger statt. Anwesend waren Bürgermeister Karl Simlinger, ebenso unser Feuerwehrreferent Stadtrat Rudolf Simlinger sowie erstmals auch die Finanzreferentin Stadträtin Jutta Kaindl. Auch der neu gewählte Bezirksfeuerwehrkommandant, OBR Walter Harauer, beehrte uns durch seinen Besuch.

➤ **Wahl eines weiteren Feuerwehrkommandanten-Stellvertreters:**

Auf Grund der Funktion von Feuerwehrkommandant Karl Braun als Abschnittsfeuerwehrkommandant ist grundsätzlich die Wahl eines zweiten (weiteren) Stellvertreters für die FF Gföhl vorgesehen. Davon wurde aber bisher nicht Gebrauch gemacht. Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 29. Jänner 1999 wurde **Josef Schübl einstimmig zum weiteren Kommandanten-Stellvertreter** neben Konrad Ernst gewählt.



Das komplette Kommando der FF Gföhl nach der Wahl, von links: V Manfred Gföhler, Kdt.Stv. OBI Konrad Ernst, Kdt. BR Karl Braun, Kdt.Stv. OBI Josef Schübl, OV Robert Braun und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Walter Harauer.

Ein arbeitsreiches Jahr nahm seinen Lauf:

➤ **Viele Veranstaltungen:**

Schauplatz mehrerer Großveranstaltungen war heuer mehrmals die **Gföhler Feuerwehrzentrale** in der Bergstraße 29.

Am 5. März 1999 wurde erstmals ein **Bezirksfeuerwehrtag im Abschnitt** in Anwesenheit des LKdt. Weissgärber durchgeführt, am 26. März 1999 folgte der **Abschnittsfeuerwehrtag**.



Beim erstmals in Gföhl veranstalteten Bezirksfeuerwehrtag waren an die 400 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Krems, sowie zahlreiche Gemeindevertreter anwesend. Von links: Bgm. Karl Simlinger (Gföhl), Bgm. Karl Schwarz (Jaidhof), Bgm. Hans-Dieter Widder (Rastenfeld), Bgm. Gallauner (Stratzing), Bez.feuerwehrkdt. OBR Walter Harauer, auch Bgm. n Straß und Bgm. Franz Purker (St. Leonhard/Hwl).

- Am 17. und 18. April waren Haus und Gelände Schauplatz der **diesjährigen ENERGIE-Messe der Gföhler Wirtschaft**, im Mai fand hier
- auch die **Bezirks-Sanitätsübung** statt.
- Am 30. Mai 1999 organisierten wir den **Parkplatz-Dienst anlässlich des großen „Arbeiterkammer-Wandertages“** in Gföhl (rund 4000 Teilnehmer) für insgesamt 70 Busse. 30 Männer waren im Einsatz. Für das von uns ausgeklügelte Leitsystem erhielten wir vom Veranstalter schriftliches Lob.
- Am 25. April nahmen 8 Männer an der von der Gemeinde organisierten **Aktion „Saubere Gemeinde“** teil.
- In den Monaten Juli und August besorgten wir für die **„Winnetou-Spiele“** wieder die Brandsicherheitswache.
- Alljährlich wird der Platz vor dem Feuerwehrhaus auch für die Aktion **„Hallo Auto“ der Volksschule** und dem ÖAMTC zur Verfügung gestellt (31. Mai 1999).
- Alle Feuerwehren nahmen am großen **Festumzug am 19. September 1999** (10 Jahre Stadt Gföhl) teil, die FF Gföhl nahm mit allen Fahrzeugen und insgesamt 25 Männern daran teil.
- Am 25. Oktober 1999 räumten wir wieder unsere Fahrzeughalle aus: Die Stadtgemeinde Gföhl zeigte eine **Ton-Dia-Schau** über den großen Festumzug beim Stadtfest 17.-19. 9.1999. Mehr als vierhundert Sessel wurden von uns aufgestellt. Hunderte Gföhler kamen.
- Im Frühjahr und im Herbst gab es je eine **„Feuerlöscher-Überprüfungsaktion“** mit Löscherwart Gottfried Kaindl. Das kostengünstige Angebot wussten viele Bürger zu nutzen.

Unabhängig von diesen Aktivitäten war die **volle Einsatzbereitschaft** garantiert.

➤ Hochwasseralarm am 12. Juli 1999:

Nach schweren Niederschlägen in den Nachmittagsstunden des 12. Juli 1999 musste für den Ort Gföhl kurzfristig Katastrofenalarm gegeben werden: Die Feuerwehr wurde zu 11 Häusern angefordert und darüber hinaus noch zu einer weiteren Pumparbeit am Scheibenweg.

In dieser Situation kamen den 24 eingesetzten Männern der FF Gföhl die Nachbarfeuerwehren Eisengraben, Jaidhof, Reittern, Seeb und Meisling mit ihren Pumpen und weiteren 40 Männern zu Hilfe.

In der Zwischenzeit konnten wir von einem Feuerwehrkameraden aus dem Weinviertel 1000 Jute-Säcke kostenlos abholen, die wir bei künftigen Einsätzen als Sandsäcke füllen können. Die Säcke sind am Dachboden des Feuerwehrhauses gelagert.



➤ Errichtung neuer Sirenenstandorte:

Vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl wurden am 5. Juli 1999 neue Sirenenstandorte beschlossen. Grund war die Auswertung der Sirenenproben der letzten Jahre. Lediglich 35 % der Bewohner des Ortes Gföhl, in dem immerhin 46 % aller Gemeindevohner leben, haben die bisherigen zwei Sirenen „gut“ gehört. 20 % hörten die Sirenen überhaupt nicht, der Rest sehr schlecht.

Der Ort Gföhl ist in den letzten dreißig Jahren flächenmäßig sehr gewachsen. Dem wurde durch die jetzige Situierung der Sirenen auch Rechnung getragen:

- Die bisherige **Sirene auf dem Feuerwehrhaus in der Bergstraße** bleibt auf ihrem Standort. Sie deckt den westlichen Bereich des Ortes ab.
- Der bisherige Standort der alten Motorsirene auf dem Turm des „Alten Rathauses“ in der Jaidhofer Gasse wurde aufgelassen. Er diente seit den frühen Sechzigerjahren. An dessen Stelle wurde in **zentraler Lage, auf dem alten Silo** der Fa. Johann Schmöger, eine moderne, **elektronische Sirene mit 4 Hörnern** errichtet.
- Die Motorsirene wurde von der Jaidhofer Gasse auf die neue Firmenhalle der **Fa. Leopold Gräser im Gewerbepark** umgesiedelt. Sie deckt jetzt den östlichen Bereich des Ortes, einschließlich Teile des Gföhleramtes, ab.

Seitens der FF Gföhl haben sich in besonderer Weise Christian Lackner und Gerald Riegler der technischen Herausforderung angenommen.

➤ **Besuch durch Schulklassen:**

Mehrmals haben wir heuer auch Besuch von Schulklassen erhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeichnen sich bereits durch beachtliches Wissen aus, was die Handhabung der Notrufe und die Tätigkeit der Feuerwehren betrifft. Die Rundfahrt mit Feuerwehrfahrzeugen löst immer großes Interesse aus.

Ein Volksschulklasse kam aus Lichtenau (Lehrerin Eva Grünwald aus Gföhl). Die Schüler gestalteten ihren Dank in Form einer Tafel mit Fotos für den Schaukasten.

➤ **Dank an die Trachtenkapelle Gföhl:**

Heuer war es auch einmal an der Zeit, unserer Trachtenkapelle Gföhl zu danken.

Anlässlich der Florianifeier, die von der Musikkapelle seit vielen Jahrzehnten immer kostenlos musikalisch umrahmt wird (Marsch zu und von der Kirche, Gestaltung der hl. Messe) wurde dem **Obmann, Martin Aschauer** und dem **Kapellmeister, Josef Weber**, das **Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes** überreicht.



Die Verleihung nahm Abschnittskommandant Brandrat Karl Braun im Verein mit den Kommandanten der FF Eisengraben, OBI Johann Sinnhuber, FF Reittern, BI Erich Dirnberger, FF Seeb, BI Max Geyer und FF Jaidhof, BI Walter Burger im Anschluss an die Florianifeier vor.

➤ **Lehrgangsbesuche:**

Auch 1999 haben wieder zahlreiche Mitglieder Lehrgänge und Fortbildungsseminare in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln erfolgreich absolviert:

- 23 Männer besuchten insgesamt 8 verschiedene Lehrgänge und
- 8 Männer 4 verschiedene Fortbildungs-Seminare.

Jedes interessierte Mitglied wird zum Besuch von Kursen motiviert, auch im Jahr 2000 sind bereits wieder zahlreiche Mitglieder zu Lehrgängen und Kursen angemeldet.

➤ **Übungen**

Im 8. Mai 1999 führten wir bei der Fernwärme die Unterabschnittsübung mit insgesamt 80 Mann aus den fünf Feuerwehren des Unterabschnittes durch, davon 36 Mitglieder der FF Gföhl.

Am 23. Oktober 1999 nahmen 40 Männer der FF Gföhl an der Schlussübung am Areal der Fa. Gräser teil.

Am 30. Oktober 1999 nahmen Kdo und TLF 4000 mit 10 Männern an der FuB-Bereitschaftsübung in Hadersdorf teil.

Zwei Bewerbungsgruppen nahmen an den Bezirks-, Abschnitts- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben teil.

➤ **Partnerschaft mit "Wirtschaft Aktiv"**

Im Zuge der Wirtschafts-Messe vom 17. - 18. April 1999 überreichte uns „Wirtschaft Aktiv“-Obmann Ernst Zierlinger einen Scheck in Höhe von 20.000,-- ATS als Abgeltung unserer Aufwendungen für diesen Zeitraum.

Wir haben den Aufwand (komplettes Aus- und Einräumen der Fahrzeughalle, Beheizung, Umsiedeln der Fahrzeuge in den Bauhof und Einsatzbereitschaft an allen Veranstaltungstagen) im Sinne unserer Partnerschaft gerne getan.

Beim großen Jahreswechsel-Spektakel (Party am neuen Hauptplatz, Großfeuerwerk) leisteten wir im Sinne unserer Partnerschaft kostenlose Brandsicherheitswache mit insgesamt 10 Männern.



➤ **Einsätze 1999:**

Gesteigert hat sich die Anzahl der geleisteten Einsätze zum Vorjahr. Im April setzten wir die Drehleiter bei einer Menschenrettung aus dem 10er-Haus in Gföhl ein: eine ältere Frau war gestürzt und wir besorgten für die Rettung den schonenden Abtransport über das Fenster ins Freie.

Einsätze 1998	Eingesetzte Männer:	Einsatzstunden:	Gefahren km:
158	557	1.303,5	6.293
Einsätze 1999	Eingesetzte Männer:	Einsatzstunden:	Gefahren km:
180	796	1.880	6.661

(siehe auch Detailbericht).



Eine der 37 Fahrzeugbergungen des Jahres 1999, zu der die FF Gföhl binnen weniger Minuten nach Verständigung ausgerückt ist.

➤ Dank

Mein Dank gebührt meinen Stellvertretern, den Verwaltern, sowie allen Chargen und Warten, deren Arbeit Basis unserer Schlagkraft darstellt (siehe auch deren Berichte).

Besonderer Dank gebührt aber jenen Mitgliedern, die bei Hintanstellung eigener Bedürfnisse oftmals bei Einsätzen und Veranstaltungen anwesend sind, ohne zu fragen, ob bzw. was dafür bezahlt wird.

Danken möchte ich auch den Repräsentanten der Stadtgemeinde:

Bürgermeister Karl Simlinger, Feuerwehr-Referent Stadtrat Rudolf Simlinger und Finanzreferentin Jutta Kaindl stellten für die Investitionen die erforderlichen Mittel bereit. Wir freuen uns, dass sämtliche Beschlüsse für die Feuerwehren im Gemeinderat einstimmig gefällt wurden und danken allen im Gemeinderat vertretenen Parteien für ihre Unterstützung.

Zu Dank sind wir ferner den Banken, Firmen und Sponsoren, der spendenfreudigen Bevölkerung und allen stillen Helfern und Förderern der FF Gföhl verpflichtet.

Liebe Mitglieder der FF Gföhl: Noch haben wir, auch tagsüber, keine größeren Personalprobleme. Noch können wir binnen weniger Minuten nach Alarmierung zu jedem Einsatz ausfahren. Möge diese Situation sich nicht wesentlich verschlechtern. Es kommt daher auf jedes Mitglied an, gleich, in welcher Funktion es für unsere Feuerwehr tätig ist und welche Aufgaben es erfüllt, dass unsere FF Gföhl auch in diesem Jahrtausend weiterhin als verlässlicher Partner der Gemeinde und der Bürger angesehen wird!

**Brandrat Karl Braun
Kommandant**

Personalbewegungen 1999

Jahr	Von der FF-Jugend zu den Aktiven überstellt:	Eintritte in die FF Gföhl:	Austritte bzw. Abmeldungen:	Überstellung zu einer anderer Feuerwehr:	Überstellung in die Reserve:	Sterbefall:
1999	5	1	0	0	1	0

Mannschaftsstand am 31.12.1999:

Aktive:	74
Reserve:	13
Jugend:	0
Gesamt:	87

Von der Jugend zur Aktivmannschaft überstellt:

Gföhler Lukas, Lackner Leonhard, Lemmerhofer Stefan, Topf Jürgen, Winglhofer Klaus

Sterbefall: kein

In die Reserve überstellt (mit Erreichung des 65. Lebensjahres):

Pernerstorfer Erich, geb. am 25.05.1934

Eintritt in die FF Gföhl 1999:

Koppensteiner Anton am 1.7.1999, Mitarbeiter des Gemeindebauhofes seit 1.6.1999.

Austritt bzw. Abmeldung 1999: kein

Beförderungen per 14.1.2000:

Vom Probe-Feuerwehrmann zum Feuerwehrmann nach Absolvierung des Grund-Lehrganges (1. Stern):

Haslinger Andreas
Kern Bernhard
Lackner Leonhard
Lemmerhofer Johannes
Lemmerhofer Stefan
Topf Jürgen
Zierlinger Mario

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:

Gießrigl Gottfried

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister:

Haslinger Herbert

Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister:

Berger Hermann

Ernennungen per 14.1.2000:

Auf Grund der Wahl des bisherigen Atemschutzwartes Josef Schübl zum weiteren Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter war es erforderlich, ihn von anderen Aufgaben zu entbinden. Zu seiner Unterstützung haben bereits im Jahr 1999 Stefan Riegler und Gerhard Schödl als Gehilfen des Atemschutzwartes mitgearbeitet. Jetzt haben sich beide Kameraden bereit erklärt, die Funktion des Atemschutzwartes gemeinsam zu übernehmen.

Zu Atemschutz-Warten werden per 14.1.2000 ernannt:

OFM Stefan Riegler und
OFM Gerhard Schödl

Ehrungen, Auszeichnungen, Jubilare:

• Auszeichnungen:

- Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes:
Obmann der Trachtenkapelle Gföhl Aschauer Martin, Kapellmeister Weber Josef
- Ehrenzeichen des Bundeslandes NÖ für langjährige Tätigkeit:

Für 50-jährige Tätigkeit:

Hameder Felix, Eintritt am 01.05.1949 und
Redl Erwin, Eintritt am 19.06.1949



Die Überreichung der Ehrenurkunden des Landes NÖ fand im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages am im FF-Haus Gföhl durch Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Widermann in Anwesenheit auch von Ehren-Präsident Erwin Nowak und Bezirksfeuerwehrkommandant Harauer statt.

- **Sprengdienstleistungsabzeichen in Gold:**

Für seine jahrzehntelangen Verdienste in Feuerwehrsprengdienst wurde Felix Hameder vom NÖ Landes-Feuerwehrverband mit der Verleihung des „Sprengdienstleistungsabzeichens in Gold“ geehrt.

- **65. Geburtstag und Überstellung in die Reserve**

Überstellung in die Reserve:

HFM **Erich Pernerstorfer**, geboren am 25.05.1934:

Seit 1.1.1953 ist Erich Pernerstorfer Mitglied der FF Gföhl. Durch Erreichung der gesetzlich vorgeschriebenen Altersgrenze wurde er 1999 in die Reserve überstellt.

Erich Pernerstorfer ist bis heute einer jener verlässlichen Kameraden, auf die man Tag und Nacht zählen kann. Als Chefkoch ist er seit Durchführung der Feuerwehrfeste für die Küche verantwortlich. In seiner aktiven Laufbahn hat er viele Einsätze absolviert.

Trotz Reservestand ist er nach wie vor aktiv und bei fast allen Einsätzen mit dabei. Erich Pernerstorfer kann man als Vorbild für viele nachfolgende Generationen bezeichnen.

- **Weitere Geburtstage:**

70. Geburtstag:

Hameder Felix, geb. am 21.05.1929.



Die Verbundenheit zu „seiner“ Feuerwehr kam bei der Feier heraus, an der alle Chargen und früheren Funktionäre teil nahmen. Von 1991 bis zur Erreichung der Altersgrenze 1994 übte er auch die Funktion des Stellvertreters aus, wofür ihm besonders gedankt wurde.

Auch die Trachtenkapelle Gföhl spielte ihm zu Ehren ein Ständchen.

Viele Mitglieder unserer Feuerwehr gingen in den vergangenen Jahrzehnten durch seine Hände.

Als „Funker Felix“ ist er im gesamten Bezirk noch ein Begriff.

60. Geburtstag:

Pappenscheller Anton, geb. am 07.02.1939

50. Geburtstag:

Lemmerhofer Franz, geb. am 24.03.1949

• Lehrgangsbesuche 1999:

Grundlehrgang: (Lg.Nr.: 9802) vom 18.03. bis 20.03.1999:

PFM Haslinger Andreas, PFM Kern Bernhard, PFM Lackner Leonhard, PFM Topf Jürgen,
PFM Zierlinger Mario, PFM Lemmerhofer Stefan

Grundlehrgang: (Lg.Nr.: 9803) vom 25.03. bis 27.03.1999:

PFM Lemmerhofer Johannes

Funklehrgang: (Lg.Nr.: 10041) vom 28.08.1999:

FM Gassner Thomas, PFM Lemmerhofer Stefan, PFM Lemmerhofer Johannes

Funklehrgang: (Lg.Nr.: 10042) vom 13.11.1999:

PFM Kern Bernhard, PFM Lackner Leonhard, PFM Topf Jürgen

Atenschutzwartlehrgang (Lg.Nr.: 9763) vom 03.05. bis 05.05.1999:

OFM Riegler Stefan

Drehleitermaschinenlehrgang (Lg.Nr.: 9771) vom 26.05. bis 28.05.1999:

OBI Schübl Josef, V Gföhler Manfred, LM Haslinger Herbert

Bewerterlehrgang (LgNr.: 9754) am 24.04.1999:

OBI Schübl Josef, HBM Lackner Johann

Vorbeugender Brandschutz-SB-Lehrgang (LgNr.: 9732) vom 20.03.1999:

OFM Ing. Schweitzer René

Vorbeugender Brandschutz-SB-Fortbildungslehrgang (LgNr.: 9721) vom 10.04.1999:

OFM Ing. Schweitzer René

Feuerpolizeilicher Beschaulehrgang (Lg.Nr.:9789) von 21.06.1999 bis 23.06.1999:

V Gföhler Manfred

Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Fortbildungs-Lg von 19.11. bis

20.11. 1999: BR Braun Karl

• Fortbildungsseminare:

Dienstanweisungsordner (Lg.Nr.: 9822) vom 24.02.1999:

OBI Schübl Josef, V Gföhler Manfred, HBM Lackner Johann

Funksirenenfernsteuerung (Lg.Nr.: 9842) vom 02.03.1999:

OLM Knödlstorfer Walter, LM Riegler Gerald

Verhalten bei Tierrettung (Lg.Nr.: 9828) vom 11.03.1999:

OBI Schübl Josef, LM Haslinger Herbert

EDV-BFK (Lg.Nr.: 9820) vom 21.08.1999:

LM Ing. Huber Horst

Leistungsbewerbe 1999

Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" – Stufe 2:

Am 20. November 1999 trat in Gföhl 1 Gruppe in Stufe II "Silber" an.

Es sind dies künftige Bewerber für die Stufe 2. Darunter auch unsere Gföhler Feuerwehrkameraden **Josef Schübl** und **Johann Lackner**,
Die Vorbereitung fand im Feuerwehrhaus Gföhl statt

Die Gruppe bestand aus:

GRKDT – Mag. Martin Appelt, Krems
MA 1 – Thomas Nichtawitz, Gars am Kamp
ME – Paul Winkler, Horn
R-TRF – Josef Schübl, Gföhl
R-TRM – Eduard Födinger, Donaudorf
S-TRF – Franz Knapp, Groß Gerungs
S-TRM – Manfred Echl, Mautern/Donau
G-TRF – Andreas Waldum, Donaudorf
G-TRM – Christian Weiß, Groß Gerungs
MA 2 – Johann Lackner, Gföhl



Die ersten Männer des Bezirkes Krems erlangten am 20. November 1999 in Gföhl die Stufe 2 der „Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung“.

Sprengdienstleistungsprüfung in Bronze:

BM Christian Lackner erwarb am 4. Dezember 1999 erfolgreich das „Sprengdienstleistungsabzeichen in Bronze“ mit 214 Punkten.

23. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirks Krems - am 05. Juni 1999 in Schiltern (Abschnitt Langenlois)

Teilgenommen haben zwei Gruppen im Bewerb Bronze:

Gföhl 1 - Bronze A – 325 Punkte (ohne Alterspunkte) GK: Lackner Leonhard ME: Zierlinger Mario MA: Lemmerhofer Stefan ATF: Kern Bernhard ATM: Topf Jürgen WTF: Gassner Thomas WTM: Lemmerhofer Johannes STF: Lackner Christian STM: Zierlinger Peter	Gföhl 2 - Bronze B – 352 Punkte (mit Alterspunkten) GK: Aschauer Leopold ME: Zierlinger Ernst MA: Knödlstorfer Walter ATF: Berger Hermann ATM: Ernst Konrad WTF: Hagmann Johann WTM: Braun Robert STF: Lackner Johann STM: Braun Karl
---	---

3. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb im Bezirk Krems am 12. Juni 1999 in Krumau Kamp (Abschnitt Gföhl)

Teilgenommen haben zwei Gruppen im Bewerb Bronze:

Gföhl 1 - Bronze A – 351,1 Punkte (ohne Alterspunkte) Gföhler Manfred Huber Horst Lemmerhofer Johannes Riegler Gerald Topf Jürgen Haslinger Robert Lackner Leonhard Lemmerhofer Stefan Schödl Martin	Gföhl 2 - Bronze B – 351,4 Punkte (mit Alterspunkten) Aschauer Leopold Zierlinger Ernst Knödlstorfer Walter Berger Hermann Ernst Konrad Hagmann Johann Braun Robert Lackner Johann Braun Karl
--	---

49. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb vom 2. – 4. Juli 1999 in Langenlois

Teilgenommen hat eine Gruppe im **Bewerb Bronze A**, die von Johann Lackner und Josef Schübl ausgebildet und von Gerald Riegler und Christian Lackner geführt wurde.

Gföhl - Bronze A - (ohne Alterspunkte) - 322 Punkte:
Lemmerhofer Johannes, Topf Jürgen, Lackner Leonhard, Lemmerhofer Stefan, Kern Bernhard (erstmaliges Antreten bei einem Landesbewerb und Erreichen des Leistungsabzeichens). Mitgeübt hatte bis zuletzt Mario Zierlinger, musste aber schließlich krankheitsbedingt pausieren, weitere Mitglieder der Bewerbungsgruppe waren:
 Gassner Thomas, Zierlinger Peter, Lackner Christian, Riegler Gerald.



Gleich fünf Mitglieder haben beim ersten Antreten das FLA Bronze errungen.

Gföhl - Bronze B - (mit Alterspunkten) - 357,6 Punkte:

Aschauer Leopold, Braun Erich, Knödlstorfer Walter, Berger Hermann, Ernst Konrad, Hagmann Johann, Braun Robert, Lackner Johann, Braun Karl.



Anzahl Leistungsabzeichen (Stand 31.12.1999, Aktive und Reserve) FF Gföhl:

FLA Gold	24
FLA Silber	46
FLA Bronze	10
Funkleistungsabzeichen Gold	2
Funkleistungsabzeichen Silber	1
Funkleistungsabzeichen Bronze	8
Sprengdienstleistungsprüfung Gold	2
Sprengdienstleistungsprüfung Silber	1
Sprengdienstleistungsprüfung Bronze	4
Technische Leistungsprüfung Stufe I Bronze	37
Technische Leistungsprüfung Stufe 2 Silber	2

Feuerwehrjugend 1999

Im Jahre 1999 wurden die letzten Mitglieder der Feuerwehrjugend in den Aktiv-Stand übernommen. Die frühere FF-Jugend ist jetzt ident mit der Gruppe 6, deren Leitung der frühere Jugendführer Gerald Riegler übernommen hat.
Die Jugendgruppe ist mit Jahresende 1999 vorerst stillgelegt.

*LM Gerald Riegler
ehem. Jugendführer,
Gruppenkommandant Gruppe 6*

Berichte der Chargen und Warte

Fahrmeister 1999, HBM Johann Lackner:

TLF 4000:

Jahresservice durch Fa. Rosenbauer durchgeführt.

TLF2000:

HD-Pumpe nachpackeln und schmieren.

Rüst:

Schläuche bei Schere und Spreizer erneuert, Rolltüre rechts hinten – Zugseil erneuert, Schere: Messer erneuert.

KLF:

Schiebetüre – rechte Verriegelung repariert.

DLK 23-12:

Überprüfung und Service durch Fa. Magirus durchgeführt.

Auszugswinde: Dichtring in Garantie erneuert.

Leitersatz gereinigt und geschmiert, sowie sonstige Wartungsarbeiten durchgeführt.

Neues KDO/MTF:

Kühlerschlauch abdichten, Motorhaubenhalterung schweißen, Stoßstange vorne lackieren.

Sonstiges:

Service der Handscheinwerfer, bei allen Fahrzeugen Schneeketten anlegen/abnehmen, Fahrzeugreinigung/-instandhaltung mehrfach durchgeführt.

Danken möchte ich meinem Stellvertreter LM Klaus Schmöger, der viele Arbeiten durchführt.

*HBM Johann Lackner
Fahrmeister*

Zeugmeister 1999, BM Leopold Aschauer:

"Auszug" aus den Arbeiten der Zeugmeisterei im Jahr 1999:

Gesamtes Inventar kontrolliert und neu verzeichnet, an manchen "Feuerwehr-Montagen" Reinigungsarbeiten vom Dachboden bis zur Fahrzeughalle durchgeführt.

Einige Reparaturarbeiten an Geräten durchgeführt.

Halle für Bezirksfeuerwehrtag, Abschnittsfeuerwehrtag, Hausmesse und Diavortrag ausgeräumt, gereinigt und nach dem Ende wieder eingeräumt.

Bei einigen Feuerwehrkameraden wurden Bekleidungsstücke ausgetauscht, andere bekamen eine neue Einsatz- und Dienstbekleidung.

Hans Pernerstorfer hat uns bei der Feuerwehrezufahrt die Sträucher geschnitten und bei der Böschung (Kanzlei) 30 Fichten kostenlos eingesetzt.

Karl Wandl hat einige Reparaturarbeiten kostenlos durchgeführt.

1999 wurde ausgeschieden:

7 Dienstblusen

1 Arbeitshose

2 Arbeitskappen

1 Weidenkorb TLF 4000

1 Normschäkl TLF 4000

! Schlammpumpe HOMA Type D/25 (unreparierbar)

1 Feuerlöscher TOTAL (Nr. 14)

1 C-Strahlrohr

1999 wurden angekauft:

8 Arbeitsanzüge

4 Arbeitsblusen

1 Dienstanzug

2 Dienstblusen

3 Overalls (Texport)

2 Leibriemen

2 Textilgürtel

2 Sommerhemden grau

5 Bergmützen

1 Paar Sicherheitsstiefel

3 C-Strahlrohre mit Mannschutzbrause

1 Drahtschutzkorb

1 Handlampe mit Ladestation

1 A-Schlauch 20 m

1 Handkehrmaschine „KRÄNZLE“

3 B-Schläuche

3 C-Schläuche

3 HD-Schläuche

1999 sind in Verlust geraten:

6 Schraubenzieher

2 Gabelschlüssel 8/10

1 Gabelschlüssel 9/11

1 Winkerkelle

1 Hammer

1 Rettungsleine/Arbeitsleine 18 m (Nr. 4)

1 Rotkreuz-Umhängetasche, 1 Alu-Koffer aus dem KDO

Es kann bei Einsätzen schon vorkommen, dass etwas liegen bleibt. Angesichts unserer genauen Inventarführung ersuche ich jedoch, dass verstärkt auf unser Eigentum geachtet wird.

- **Auch gilt nach wie vor der streng einzuhaltende Grundsatz:**
„Jede Entlehnung von Geräten aus Fahrzeugen oder aus dem Haus ist VOR Entnahme dem Kommandanten zu melden (bzw. bei dessen Verhinderung Stellvertreter, etc.)“

Ich bedanke mich bei meinem Stellvertreter Alois Tiefenbacher für die Unterstützung, sowie bei den anderen Kameraden, die bei verschiedenen Arbeiten geholfen haben, herzlich.

BM Leopold Aschauer
Zeugmeister

Ausbildung 1999, BM Christian Lackner:

- **Der Ausbildungsplan 1999 umfasste folgende Schwerpunkte:**
- Atemschutzgeräteträger – Handhabung, Belastung (2 Termine, 15 Teilnehmer gesamt)
 - Personenrettung aus Fahrzeugen, Einsatz des hydraulischen Rettungssatzes (3 Termine, 12 Teilnehmer gesamt)
 - Einsatzübungen: Unterabschnittsübung beim Heizwerk (36 Teilnehmer), Gesamtübung bei Fa. Gräser (40 Teilnehmer)



Beim Heizwerk der Fernwärmegenossenschaft fand die diesjährige Unterabschnittsübung statt.

- Grundausbildung in der Gruppe 6 (Heranführen an den Grund- und den Funklehrgang, Leitung LM Gerald Riegler)
- Drehleiter-Maschinisten-Ausbildung: 4 Kameraden absolvierten eine interne DL-Ausbildung (je 13 Stunden), wobei 3 Mitglieder den Drehleitermaschinisten-Lehrgang in der NÖ LFS besuchten. In der FF Gföhl gibt es somit 10 ausgebildete Drehleitermaschinisten.

➤ **Vorschau für das Jahr 2000:**

Die Ausbildungsschwerpunkte wurden folgendermaßen festgelegt:

- Atemschutzausbildung
- Hydraulischer Rettungssatz
- Technische Hilfeleistungsprüfung
- Einsatzfahrerausbildung
- Grundausbildung



Wird auch 2000 fortgeführt: Ausbildung am hydraulischen Rettungssatz

➤ **Weiters gibt es im Jahr 2000 zwei besondere Bewerbe:**

- 50. NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb Bronze/Silber vom 30.6. – 2.7. in Hollabrunn: Das Leistungsabzeichen ist mit einer Prägung „50er“ gekennzeichnet.
- 1. Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen von 24.11. – 25.11. in der NÖ LFWS. Dieser Bewerb wurde komplett überarbeitet und ist jetzt wirklich eine sinnvolle Ergänzung zur Funkausbildung.

BM Christian Lackner
Ausbilder der FF Gföhl

Nachrichtendienst 1999, OLM Walter Knödlstorfer:

Gerätestand am 31.12.1999:

Fixstation	1
Fahrzeugstationen	6
Handfunkgeräte	7
Personenrufempfänger	36

Wöchentlicher Proberuf für Personenrufempfänger:

Der wöchentliche Proberuf für die Personenrufempfänger findet unverändert **jeden Montag um 18.30 Uhr** statt und wird vom Dienstzimmer des FF-Hauses Gföhl aus durchgeführt.

Monatlicher Funk-Proberuf:

Jeweils jeden **letzten Sonntag im Monat** wird der **Funk-Proberuf (8.35 Uhr)** für den **gesamten Abschnitt** vom Funkwart und seinen Helfern vom Dienstzimmer der FF Gföhl durchgeführt.

Bitte beachten, daß die zwei Eingeteilten (siehe Infowand Dienstzimmer) immer verlässlich am Proberuf teilnehmen.

Bereitschaftsplan:

Bereitschaftsplan (monatlicher Wechsel) beachten.

Gerätewartung und -reparatur:

Im Laufe des Jahres waren auch Reinigungsarbeiten und sonstige kleinere Reparaturen an den Pägern erforderlich, wofür ich unserem **Techniker Gerald Riegler** danke. Gerald Riegler hat auch die Vorbereitungen für den Besuch des Funklehrganges erfolgreich absolviert.

Folgende Reparaturen wurden in Eigenregie oder durch Fachfirmen durchgeführt:

Gehäuse reparieren	3 x
Akku tauschen:	3 x
Ladestation reparieren:	2 x
Kontaktfehler beheben	5 x

Sämtliche Fahrzeug- und Handfunkgeräte wurden mit Kanal 10 (Ausweichfrequenz) nachgerüstet.

OLM Walter Knödlstorfer
Nachrichtenwart

Sanitätsdienst 1999, LM Gerald Rainer:

Zum Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb in Krumau am Kamp entsendete die FF Gföhl ebenso Sanitäter, wie zum Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb nach Schiltern und zum Landes-Feuerwehrleistungsbewerb nach Langenlois.

Krumau: Gießrigl Gottfried,

Langenlois: Planinc Walter, Braun Ewald, Ernst Martin, Tiefenbacher Alois, Gießrigl Gottfried und Rainer Gerald.

Atenschutzdienst 1999, OBI Josef Schübl:

14.01.99	Schulung des Personals für die Füllanlage (10 Mitglieder der FF-Gföhl sind als Füllorgane berechtigt)
28.02.99	Kurzschulung der Atemschutzgehilfen Schödl Gerhard und Riegler Stefan
04.03.99	Atemschutzausbildung "Theorie und Praxis" 1. und 4. Gruppe
18.03.99	Atemschutzausbildung "Theorie und Praxis" 3. und 5. Gruppe
23.03.99	Füllanlage Filter- und Ölwechsel (je 15 Betriebsstunden)
08.05.99	Unterabschnittsübung Fernwärme Gföhl Atemschutzsammelplatz errichten 3 Trupps der FF-Gföhl eingesetzt 6 Trupps von den übrigen Feuerwehren
15.05.99	Brand in Rastefeld bei Firma Steininger (Sägewerk) Errichten eines Atemschutzsammelplatzes, Füllanlage im Einsatz, 10 Trupps im Einsatz-2 Trupps stellte FF-Gföhl
25.05.99	Überprüfung der Atemfüllanlage- Firma Menzl (3-jährige Überprüfung) Lackner Johann, Lackner Christian
29.05.99	Brand in Tiefenbach (Familie Steiner), Füllanlage und 3 Trupps der FF Gföhl e
11.06.99	Chloreinsatz im Freibad Gföhl
17.08.99	Brand in Rastefeld bei Firma Steininger (Sägewerk), Errichten Sammelplatz, Füllanlage im Einsatz, 1 Trupp der FF Gföhl eingesetzt
23.10.99	Übung Firma Gräser in Gföhl, Errichten Atemschutzsammelplatz, Füllanlage im Einsatz, 3 Trupps der FF-Gföhl im Einsatz
07.11.99	Füllanlage Ventil in Ordnung gebracht, Atemschutzmasken auf Dichtheit geprüft, Atemschutzgeräte Druck und Inhalt geprüft
20.11.99	jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte in Krems (Ernst Konrad, Riegler Stefan) sämtliche Geräte und Füllanlage vorgeführt
23.12.99	Brand in Eisengraben bei Firma Gassner (Tischlerei) 1 Trupp, Füllanlage eingesetzt



Aufregend ist für die Schülerinnen und Schüler immer wieder die Rundfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen.

Sonstige Erledigungen im Atemschutzdienst:

Zwischendurch wurden bei Geräten bzw. Masken anderer Feuerwehren aus dem Abschnitt Reperaturen und Dichtprüfungen durchgeführt.
Der Atemschutzraum im neuen Feuerwehrhaus Gföhl erfüllt hierfür geeignete Voraussetzungen.

Derzeit ausgebildete Atemschutz-Geräteträger der FF Gföhl: **53**

Gerätestand am 31.12.1999:

10	Atemschutzgeräte
16	Reserveflaschen
21	Masken
1	Masken-Dichtprüfgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)
1	Nebelgerät (Eigentum des Abschnittes), 1999 – 12 x im Einsatz

Befüllte Atemschutzflaschen 1999 durch die Füllanlage Gföhl: **451 Stück**
Betriebsstunden der Füllanlage (nur Füllbetrieb): **30 Stunden**

*OBI Josef Schübl Atemschutzwart
OFM Gerhard Schödl Atemschutzgehilfe
OFM Stefan Riegler Atemschutzgehilfe*

Verwaltung

Kassenverwalter und Schriftführer OV Robert Braun hat im abgelaufenen Jahr rund 400 Buchungstätigkeiten abgewickelt. Ferner führt er bei allen Sitzungen Protokoll (1999 fanden 1 Mitgliederversammlung und 6 Chargensitzungen sowie mehrere Kommandositzungen statt).
Kassaprüfer für 1999 waren erstmals Anton Pappenscheller und Andreas Berger

Auszug aus dem Kassabericht 1999:

Aufwendungen für laufenden Betrieb 1999 durch FF Gföhl gesamt: Heizkosten, Instandhaltung Gebäude und Fahrzeuge, Telefonkosten, Postgebühren, Versicherungen, Stromkosten, Treibstoffe, Hausbesitzerabgabe, Bewerbe, Bewirtungen, Bekleidung-Neuanschaffung und -Insth., Sonstiges	408.633,39
--	-------------------

Ankäufe durch FF Gföhl 1999 (Maschinen, Geräte, Bekleidung, etc.): Schläuche, Strahlrohre, Scheinwerfer, Akkus, Pumpe	38.115,00
---	------------------

Ausgaben der FF Gföhl 1999 gesamt:	446.748,39
---	-------------------

Beiträge der Stadtgemeinde Gföhl 1999:	
Pauschale für den gesamten laufenden Betrieb	170.000,00
Heizkostenanteil	35.000,00
Pölz-Batterieladegerät, 50 % Ankaufsbeitrag	14.376,00
Schlauchankauf	2.850,30
Overalls für Neueintritte – Anteil	2.775,00
Gesamt:	225.001,30

ObERVERWALTER Robert Braun
Kassenverwalter

Was 1999 noch passierte.....

60. Geburtstag von Pfarrer Hermann Zainzinger

Pfarrer Hermann Zainzinger feierte im Rahmen einer stimmungsvollen Messe seinen 60. Geburtstag. Er erbat sich keinerlei persönliche Geburtstagsgeschenke, sondern lediglich Beiträge zur Sanierung der Kirchenfenster, die 1999 durchgeführt wurde.

Die Feuerwehren der Pfarre Gföhl, das sind Eisengraben, Gföhl, Jaidhof und Reittern, fassten daher den Beschluss, die Sanierung der Kirchenfenster mit 2.500 Schilling pro Feuerwehr zu unterstützen und so unserem Herrn Pfarrer für seine uns gegenüber immer wieder bewiesene Gewogenheit einen kleinen Dank abzustatten.

Die Kommandanten und Stellvertreter der Feuerwehren nahmen daher an der Messe teil und überreichten im Anschluss daran den Gesamt-Geldbetrag von 10.000 Schilling.



Die Feuerwehren der Pfarre Gföhl gratulierten Pfarrer Zainzinger zum 60. Geburtstag.

Bewerter-Einsätze 1999

Als Bewerter waren im Jahr 1999 unterwegs:

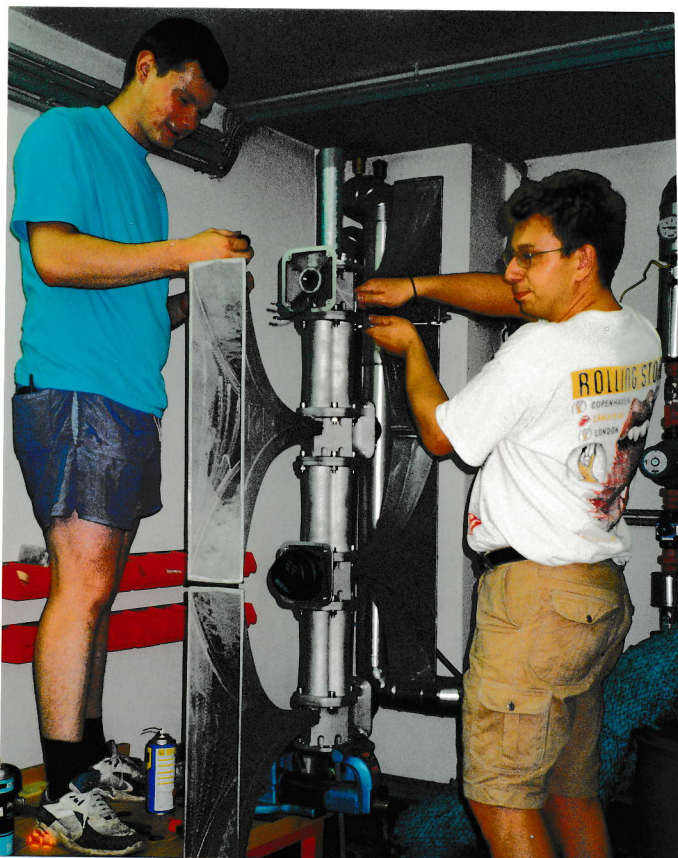
- 19.6.1999 - Schübl Josef, AFLB in Martinsberg (Bewerter 2)
- 26.6.1999 - Schübl Josef (Bewerter 2) und Lackner Johann (Bewerter 1), BFLB in Brand
- 1.5.1999 - Schübl Josef, Lackner Johann, Techn. Leistungsprüfung in Senftenberg
- 20. 11.1999 - Schübl Josef, Lackner Johann, Techn. Leistungsprüfung in Etsdorf

Neue Sirene für Gföhl

Um eine bessere Alarmierung der Bevölkerung im Ernstfall (Zivilschutz, Feuerwehreinsatz) zu gewährleisten, wurde durch die Gemeinde eine neue elektronische Sirene angeschafft. Zugleich wurde es notwendig, die Standorte der nun **3 vorhandenen Sirenen** zu überdenken.

- **Gföhl-WEST:** Alter Standort Feuerwehrhaus Bergstraße mit Motorsirene wurde beibehalten.
- **Gföhl-ZENTRUM:** Standort altes Rathaus wurde aufgelassen, und auf dem alten Silo der Firma Schmöger die neue elektronische Sirene errichtet.

Technische Details: Firma Hörmann ECS 600, 4 Hörner, Reichweite ca. 700 – 1000 m, Auslösung durch Funkempfänger direkt von Florian Krems, Stromversorgung – bei Normalbetrieb Netz 230 V, bei Stromausfall durch 24 V – AKKU



- **Arbeiten durch Mitglieder FF Gföhl:**
- Planung und diverse Vorbereitungsarbeiten,
- Montage des Sirenenmastes
- Zusammenbau und Montage der Sirene,
- Montage der Sirenensteuerung
- Montage des Funkempfängers
- Aufwand 80 Stunden

Die Inbetriebnahme erfolgte am 02.09.1999 durch einen Techniker der Firma Hörmann.

- **Gföhl-OST:**
- Das neue Gebäude der Firma Gräser im Gewerbepark wurde der Standort für die alte Motorsirene aus der Jaidhofer Gasse.
- Technische Details: Motorsirene 400 V, Stromversorgung – Netz, Auslösung durch Funkempfänger Florian Krems

- **Arbeiten durch Mitglieder FF Gföhl:**
- Planung und diverse Vorbereitungsarbeiten
- Montage des Sirenenmastes
- Restaurierung und Montage der Sirene
- Montage des Funkempfängers
- Aufwand 26 STUNDEN

Die Inbetriebnahme erfolgte am 24.09.1999. Die Errichtung der Stromversorgungen (eigene Sicherungsverteiler) sowie der Blitzschutzanlagen erfolgte durch die Firma Ernst Zierlinger.

Die notwendigen Dacharbeiten (Abdichtung) an beiden Anlagen führte die Firma Karl Münzberg durch. Die laufenden Stromkosten werden von den Firmen Schmöger und Gräser übernommen.

**BM Christian Lackner,
LM Gerald Riegler**

Zusammenarbeit mit den Pfadfindern

Eine nette Überraschung bereiteten uns die Gföhler Pfadfinder. Im Rahmen deren Jahreshauptversammlung am 21. November 1999 überreichten sie an FF Gföhl und Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl ein Dekret mit folgendem Wortlaut:

„Die Pfadfinderguppe Gföhl räumt der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl hiemit das Gratisnutzungsrecht am gruppeneigenen Verkaufswagen für den Eigenbedarf ein.“



Das Dekret wurde dem Kommando von Obmann Ing. Erich Fletzer, sowie Gruppenführer Stephan Fletzer, Mag. Jochen Pulker und Johannes Zierlinger übergeben.

Hoher Besuch bei Wirtschaftsmesse 1999

Mit hohen Festgästen wurde die Energie-Haus-Umwelt-Messe 1999 auf dem Feuerwehrgelände eröffnet. Auch die von der FF Gföhl gestaltete Schautafel über die die FF-Arbeit interessierte.



Von links: Kdt. Stv. Josef Schübl, Labg. Dipl.-Ing. Bernd Toms, V Manfred Gföhler, Wirtschafts-Obmann Ernst Zierlinger, FF-Kdt. Karl Braun, Bgm. Karl Simlinger, NR-Abg. Dr. Günter Stummvoll.

Ausflug der Feuerwehr-Reservisten

Ehren-Oberbrandinspektor Felix Hameder, einer der Teilnehmer der FF Gföhl am diesjährigen Bezirks-Reservisten-Ausflug, hat dazu folgenden Bericht abgeliefert:

„Am 28. August 1999 war wieder Reisetag der Feuerwehrreservisten des Bezirkes Krems angesagt. 3 Busse der Fa. Brandtner sind für die Teilnehmer vorgesehen, da diesmal auch die Frauen der Feuerwehrkameraden mit kommen sollten.

Von Gföhl waren 7 Personen mit von der Partie: Walter Planinc, Maria und Josef Tiefenbacher, Elfriede und Karl Wandl, Hermine und Felix Hameder.

Um 06.15 Uhr beginnt die Abfahrt vom Hauptplatz Gföhl unter der sicheren Fahrweise von Walter Planinc mit dem Kommando-Fahrzeug der FF Gföhl. Beim Feuerwehrhaus in Krems angekommen, sind bereits viele Bekannte versammelt. Nach dem Einsteigen in die Busse ist um 07.00 Uhr Abfahrt Richtung Wien.

Erstes Reiseziel ist die Bierinsel im Prater. Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es weiter zum Donaukraftwerk in die Freudenau. In mehrere kleine Gruppen aufgeteilt, konnten wir unter kundiger Führung dieses mächtige Bauwerk besichtigen. Leider erzeugten die sechs Turbinen solchen Betriebslärm, dass das meiste der Erklärungen im Getöse unter ging. Der Großteil der Wehranlage ist unter dem Wasserspiegel und muss dem Druck des Donauwassers stand halten.

Die einzelnen Stockwerke passierten wir mit dem Lift, wobei die letzte Etage laut Aussage unter dem Flussbett der Donau liegen soll. Dieser imposante Komplex wird von einem Raum aus und nur von 2 Leuten via Monitor kontrolliert. Bei einem eventuellen Störfall wird von dort ein Trupp los geschickt, um diesen zu beheben. Ansonsten ist in der ganzen Anlage kein Mensch zu begegnen. Man kann nur staunen über so viel Technik.

Wieder an der Oberfläche angekommen, konnten wir zum Abschluss in der Schleusenanlage beobachten, wie ein Schubschiff mit samt den Transportkähnen durch Heben und Senken des Wasserspiegels durchgeschleust wird.

Um 12.30 Uhr landeten wir wieder in der Bierinsel, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Zur Ehre des Personals muss gesagt werden, dass wir sehr rasch bedient wurden.

Um 14.00 Uhr starteten wir zur Fahrt zum Flughafen Schwechat. In Shuttlebusse umgestiegen, wurden wir in dem riesigen Gelände der Flughafen-AG herumgeführt. Zum Abschluss besuchten wir natürlich die Flughafen-Feuerwehr, die uns mit großem Eifer ihre Unterkunft und Ausrüstung zeigte und mit dem Aufgabengebiet vertraut machte.

Wieder in die Brandtner-Busse umgestiegen, ging die Fahrt zum Heurigen Steinschaden in der Kahlenberger Straße 18, wo der leere Magen aufgeladen wurde.

Dank der sicheren Fahrweise des Busfahrers Günther Mühlmann kamen wir wieder wohlbehalten in Krems an, von dort brachte uns Walter Planinc sicher nach Gföhl.

Beim Verabschieden war jeder Teilnehmer überzeugt, schöne Stunden unter Freunden verbracht zu haben.

Viel Dank gebührt Ehren-Brandrat Alfred Summerer für die umsichtige Reiseleitung sowie der FF Gföhl, die uns die Teilnahme am Ausflug ermöglicht hat.“

10 Jahre Stadt Gföhl – Großer Umzug am 19. September 1999

Die Stadtgemeinde Gföhl lud alle 11 Feuerwehren der Gemeinde vom 17. – 19. September 1999 aus Anlass der Stadterhebung im Jahre 1989 zur 10-Jahr-Feier, verbunden mit großem Festumzug am Sonntag, 19. September 1999. Für die Feuerwehren war klar, dass man bei dieser Gelegenheit auch die Verbundenheit zur Gemeinde demonstrieren konnte. Unter Gesamtkoordination von Brandrat Karl Braun wurde daher ein sehenswerter Zug zusammengestellt, bei dem sich keine der 11 Feuerwehren ausschloss.

Von der Gründerzeit an (Nachtwächter) bis zum modernen Einsatzgerät der Gegenwart (Drehleiter) konnte so tausenden Schaulustigen die Schlagkraft der Feuerwehren der Gemeinde anschaulich demonstriert werden.



„Nachtwächter“ Johann Hagmann und Männer aus Großmotten und Moritzreith eröffneten den Feuerwehruzug



Felix Hameder und Josef Tiefenbacher zogen einen Schlauchwagen aus den 20iger-Jahren.



Das TLF 2000, Steyr 586, gehörte den Männern der damaligen Zeit
(Fahrer Hans Pernerstorfer mit Erwin Redl und Karl Wandl)



Mit dem unserem Löschmeister Alois Tiefenbacher gehörenden PUCH 500 schlossen wir, als krasser Gegensatz zur großen Drehleiter, den Feuerwehrblock ab.

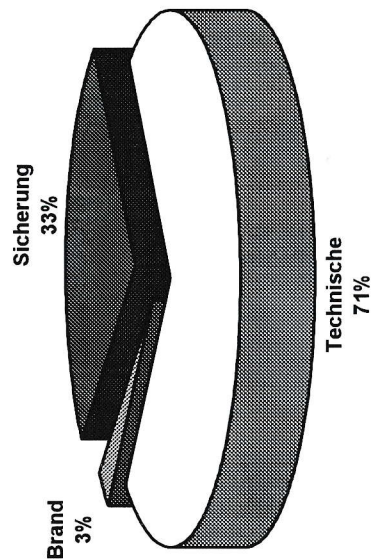
Impressum: Jahresbericht 1999 der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl
 Anschrift: Freiw. Feuerwehr Gföhl, 3542 Gföhl, Bergstraße 29, Telefon (02716) 85 85, Fax: DW 17,
 Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Brandrat Karl Braun

Einsatz-Statistik 1999

EINSÄTZE 1999

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte Männer	Einsatzstunden
Brand	5	83	157
Sicherungsdienst	47	171	716
Technische	128	542	1007
Gesamt	180	796	1880

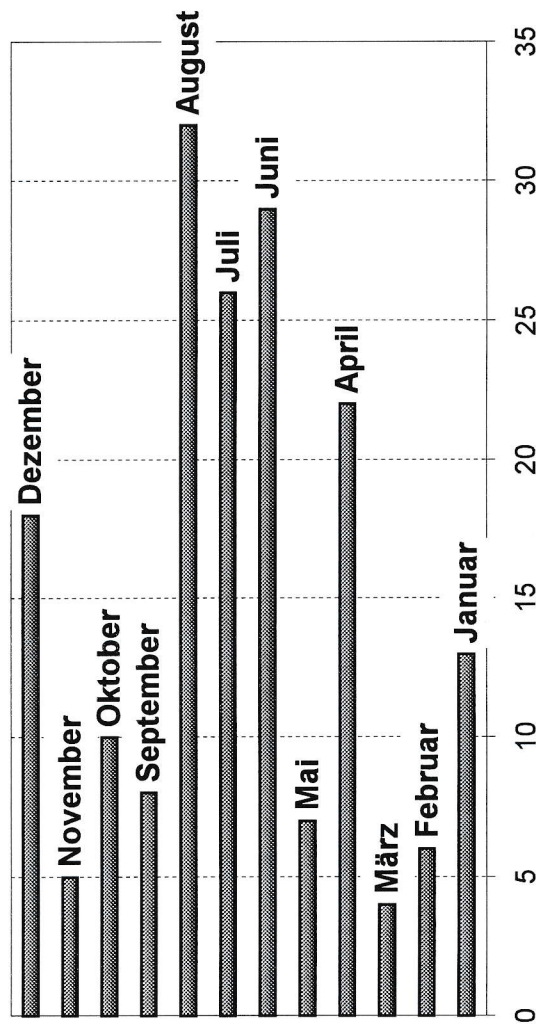
Einsatzkilometer	1999
TLF4000	940
TLF2000	305
RÜST	522
KDO / MTF	3466
KLF	949
DLK	429
Gesamt	6611



Die **technischen Einsätze** gliedern sich wie folgt:

PKW / LKW Bergungen	37
Wasserversorgungen an Private	8
Einsätze für Gemeinde Gföhl	40
Kanal Pumparbeiten	12
Keller auspumpen	5
Beistellungen von Geräten	11
sonstige technische Einsätze	15

Einsätze pro Monat





Organisationsplan 2000

Kommandant: BR Braun Karl	
Kommandant-Stellvertreter 1: OBI Ernst Konrad	Kommandant-Stellvertreter 2: OBI Schübl Josef
Leiter d. Verwaltungsdienstes: OV Braun Robert	Stellvertreter d. LdV: V Gföhler Manfred
Fahrmeister: HBM Lackner Johann	Ausbilder in der Feuerwehr: BM Lackner Christian
Gehilfe d. Fahrmeisters: LM Schmöger Klaus	Atemschutzwärter: OFM Riegler Stefan und OFM Schödl Gerhard
Sanitätswart: LM Rainer Gerald	Funkwart: OLM Knödlstorfer Walter

1. Zug: ZGKDT: OBI Schübl Josef ZGTRPKDT: LM Braun Ewald	2. Zug: ZGKDT: BM Lackner Christian ZGTRPKDT: LM Huber Horst
---	---

1. Gruppe	2. Gruppe	3. Gruppe	4. Gruppe	5. Gruppe	6. Gruppe
OLM Knödlstorfer Walter	HLM Berger Hermann	OLM Lemmerhofer Johann	LM Rainer Gerald	OLM Haslinger Herbert	LM Riegler Gerald
Aschauer Franz	Burger Dr. Peter	Berger Andreas	Ernst Martin	Berger Martin	Fuchs Christian
Dimberger Gerhard	Hameder Leopold	Berger Karl	Erfenauer Josef	Gießrigl Gottfried	Gassner Thomas
Enzinger Erich	Münzberg Karl sen.	Braun Erich	Fuchs René	Haslinger Kurt	Haslinger Andreas
Gföhler Manfred	Pappenscheller Anton	Bruckner Jürgen	Futterknecht René	Haslinger Rober. jun.	Kern Bernhard
Hagmann Johann	Pernerstorfer Erich	Edlinger Helmut	Hagmann Christoph	Riegler Stefan	Lackner Leonhard
Haiderer Hermann	Pernerstorfer Johannes	Münzberg Karl jun.	Schmöger Christoph	Schödl Franz	Lemmerhofer Johannes
Kreuzer Georg	Pulker Curt	Schödl Gerald	Schmöger Klaus	Schödl Gerhard	Lemmerhofer Stefan
Lemmerhofer Franz	Tiefenbacher Alois	Schweitzer René	Simlinger Manuel	Schödl Johann	Topf Jürgern
Schmotz Manfred	Wimmer Wilhelm	Tiefenbacher DI Stefan	Zierlinger Christian	Schödl Martin	Zierlinger Mario
Zierlinger Peter	Zierlinger Ernst			Koppensteiner Anton	Gföhler Lukas



3542 Gföhl, Bergstraße 29, ☎ (02716) 8585, Fax 8585 - 17

TERMINE FÜR MONATSDIENSTE 2000

1. Termine:

Durchführung an den festgelegten Montagen:	Treffpunkt FF-Haus	Gruppenkommandant verständigt seine Gruppe (siehe Gruppenplan 2000)
Montag 17. Jänner 2000	19:00 Uhr	Gruppe 1 – GKDT OLM Knödlstorfer Walter
Montag 07. Februar 2000	19:00 Uhr	Gruppe 2 – GKDT OLM Berger Hermann
Montag 06. März 2000	19:00 Uhr	Gruppe 3 – GKDT OLM Lemmerhofer Jphann
Montag 03. April 2000	19:00 Uhr	Gruppe 4 – GKDT LM Rainer Gerald
Montag 29. Mai 2000	19:00 Uhr	Gruppe 5 – GKDT LM Haslinger Herbert
Montag 05. Juni 2000	19:00 Uhr	Gruppe 6 – GKDT LM Riegler Gerald
Montag 03. Juli 2000	19:00 Uhr	Gruppe 1 – GKDT OLM Knödlstorfer Walter
Montag 07. August 2000	19:00 Uhr	Gruppe 2 – GKDT OLM Berger Hermann
Montag 04. September 2000	19:00 Uhr	Gruppe 3 – GKDT OLM Lemmerhofer Johann
Montag 02. Oktober 2000	19:00 Uhr	Gruppe 4 – GKDT LM Rainer Gerald
Montag 06. November 2000	19:00 Uhr	Gruppe 5 – GKDT LM Haslinger Herbert
Montag 04. Dezember 2000	19:00 Uhr	Gruppe 6 – GKDT LM Riegler Gerald

2. Aufgaben:

Pflege der Fahrzeuge:	Waschen außen, Reinigung innen (bei Bedarf, Rücksprache mit Fahrmeister)
Pflege des Hauses:	Kehren der Fahrzeughalle, Kehren des gesamten Betriebsgebäudes (Rücksprache mit Fahr – und/ oder Zeugmeister)
Pflege der Liegenschaft:	Sommer: Rasen mähen, gießen, Hof u. Zufahrt sauber halten, Winter: Schneeräumen vor Einfahrtstor und Eingang, ev. Streuen (Rücksprache mit Fahr – und/ oder Zeugmeister)
Anwesenheit zur Ausbildung nutzen:	Schulung auf Fahrzeugen und Geräten (Unterstützung durch Fahrmeister oder Stellvertreter!)

Mit kameradschaftlichem Gruß



Der Feuerwehrkommandant:

Karl Braun, Brandrat